

8. Nationales Forum zu IPBES

18. Januar 2021, Online



Montag, 18.01.2021

- 09:30** **Der Sitzungsraum ist für technische Fragen und das Testen des Videokonferenz-Tools geöffnet**
- 10:30** **Eröffnung der Vormittagsrunde**
Leitung: Dr. Mariam Akhtar-Schuster, Deutsche IPBES-Koordinierungsstelle
- 10:40** **Grußwort**
Dr. Christiane Paulus, MinDir'in, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit
- Grußwort**
Prof. Dr. Veronika von Messling, MinDir'in, Bundesministerium für Bildung und Forschung
- 11:00** **Vorstellung des weiteren Prozesses zur Erstellung der beiden Assessments (Nexus und Transformative Change)**
Dr. Simone Schiele, Head of IPBES Work Programme, IPBES Secretariat Bonn
- 11:15** **Scoping-Bericht zur Beurteilung der Verknüpfungen zwischen Biodiversität, Wasser, Nahrung und Gesundheit (IPBES-Arbeitselement 1(a))**
- Welche komplexen Verflechtungen bestehen zwischen Biodiversität (an Land und in den Ozeanen) mit Nahrungsmittel- und Wassersicherheit, Gesundheit sowie Klimawandel? Der vorgestellte Scoping-Bericht gibt einen Überblick darüber, wie diese Zusammenhänge analysiert und beurteilt werden können, auch im Hinblick auf die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs). Der Scoping-Bericht ist die Arbeitsgrundlage für das Nexus-Assessment und muss es somit ermöglichen, politikrelevante Handlungsoptionen für den Schutz und die nachhaltige Nutzung von Biodiversität abzuleiten.
- Die Annahme dieses Scoping-Berichts auf der 8. IPBES-Vollversammlung (IPBES-8) im Juni 2021 wird die Entwicklung eines umfangreichen IPBES-Assessments (sog. „Nexus Assessment“) starten, das in einem vierjährigen Entwicklungszeitraum erstellt werden soll.
- Vorstellung des Scoping-Berichts für das IPBES Nexus Assessment: Prof. Dr. Ralf Seppelt, Lead Expert für das Scoping zum Nexus Assessment, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ), Leipzig*
- 11:30** **Gemeinsame Diskussion des Scopings für das Nexus Assessment**
- 12:00** **Pause**

BEAUFTRAGT VOM

13:00 Einführung in die Nachmittagsrunde

Leitung: Marco Grimm, Deutsche IPBES-Koordinierungsstelle

13:05 Scoping-Bericht zur Beurteilung der zugrundeliegenden Ursachen für den Biodiversitätsverlust und der Bedingungen für transformativen Wandel sowie der Möglichkeiten, die Vision für Biodiversität 2050 zu erreichen (IPBES-Arbeitselement 1(c))

Die Aufgabe dieses Berichts ist es, die wissenschaftliche Evidenz für die Dringlichkeit transformativen Wandels abzuschätzen, um die Vision 2050 im Kontext des Übereinkommens über die biologische Vielfalt (CBD) und der SDGs zu erreichen. Darüber hinaus wird dieses Assessment auch den Stand der Forschung dazu bündeln, wie diese notwendigen Transformationsprozesse faktisch verlaufen könnten und welche kulturellen, politischen, ökonomischen und sozialen Faktoren diese verhindern bzw. begünstigen. Auf dieser Basis werden nicht nur Herausforderungen und Hindernisse aufgezeigt, sondern auch Pfade und Optionen für Entscheidungsträger:innen in Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft herausgearbeitet, um Transformationsprozesse erfolgreich zu gestalten.

Die Annahme dieses Scoping-Berichts auf IPBES-8 im Juni 2021 wird die Entwicklung eines umfangreichen IPBES-Assessments (sog. „Transformative Change Assessment“) einleiten, das in einem dreijährigen Entwicklungszeitraum erstellt werden soll.

Vorstellung des Scoping-Berichts für das IPBES Assessment zu Transformative Change: Dr. Silke Beck, Lead Expert für das Scoping zum Assessment Transformative Change, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ), Leipzig

13:20 Gemeinsame Diskussion des Scopings für das Assessment zu Transformative Change

13:50 Statements nationaler Stakeholder zu den geplanten IPBES-Assessments

Worin sehen die Repräsentant:innen verschiedener gesellschaftlicher Wirkungsfelder den Nutzen der beiden geplanten IPBES-Assessments für ihre konkreten Arbeitsfelder? Die deutsche IPBES-Koordinierungsstelle hat hierzu Expert:innen aus den Bereichen Wirtschaft, Nichtregierungsorganisation und internationale Zusammenarbeit eingeladen, um diese Frage aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten.

Aus der Perspektive:

- *Wirtschaft: Dr. Katrin Reuter, 'Biodiversity in Good Company'-Initiative e. V.*
- *Nichtregierungsorganisation: Dr. Corinna Hölzer, Stiftung für Mensch und Umwelt, Berlin / „Deutschland summt!“*
- *Internationale Zusammenarbeit: Dr. Vanesa Rodriguez Osuna, GIZ und Lead Expert für das Scoping zum Nexus Assessment“*

14:05 Fazit und Verabschiedung

Dr. Mariam Akhtar-Schuster, Deutsche IPBES-Koordinierungsstelle